



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Dresden, den 20. August 2010

Pressemitteilung des Wasser- und Schifffahrtsamtes Dresden

**Wasser- und
Schifffahrtsamt Dresden**
Moritzburger Straße 1
01127 Dresden

Klaus Kautz
Telefon 0351 8432-300

Zentrale 0351 8432-50
Telefax 0351 8489020
wsa-dresden@wsv.bund.de

Peilung von Hindernissen in der Elbe nach dem Hochwasser im Dresdner Brückenbereich

Seit Montag, dem 16. August wird die Fahrrinne der Elbe im Bereich des Wasser- und Schifffahrtsamtes Dresden auf Sand- und Kiesbänke sowie Unterwasserhindernisse abgesucht. Das ist notwendig, da aufgrund des plötzlich einsetzenden und schnell steigenden Hochwassers vor zwei Wochen viel Treibgut, vor allem aus den Nebenflüssen, aber auch große Mengen von Steinen, Kies und Sand in die Elbe eingeschwemmt wurden.

Am Montag, dem 23. August ab ca. 09:30 Uhr wird eines der modernsten Messschiffe im Binnenwasserstraßenbereich, das Peilschiff „VISURGIS“, mit einer Fächerecholotanlage den Sohlgrund der Elbe im Stadtgebiet Dresden und danach stromaufwärts bis zur Grenze der Tschechischen Republik peilen. Sie ist 24,97 m lang und 7,58 m breit. Das 2008 in Dienst gestellte Messschiff ist 70 Tonnen schwer, hat einen Tiefgang von 80 cm und ist mit einem 260 PS Motor sowie einer Fächerecholotanlage ausgestattet. Mit dieser Messanlage ist es bei den jetzigen Wasserständen möglich, den Sohlgrund der Elbe auf einer Breite von mehr als 20 Metern aufzuzeichnen.

Bei den Messungen werden flächenmäßige Veränderungen an der Sohle durch Kies- und Sandablagerungen, aber auch punktuelle Hindernisse mit genauen Koordinaten erfasst und auf dem Schiff ausgewertet. Begleitet wird das Peilschiff von dem Baggerschiff „TORGAU“, das geortete Hindernisse einen Tag nach der Messung beräumt. Notwendige Baggerungen von Kies- und Sandbänken erfolgen später bei niedrigeren Wasserständen.

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes



Peilschiff „VISURGIS“



Baggerschiff „TORGAU“

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dipl.-Ing. (FH) Anja Rieck,
Telefon 0351 8432-335, zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Kautz
Leiter des Wasser- und Schifffahrtsamtes Dresden